

Werbung



02.12.2025 • 126

Thüringer Verfassungsschutz

Kramer kündigt „anstehende Auswertung“ zur AfD-Jugend an – sie zeige „keine Mäßigung“

Nur Tage nach Gründung der AfD-Jugend meldet sich Thüringens Verfassungsschutzpräsident Stephan J. Kramer: Er kündigt bereits jetzt eine „Auswertung“ von „Erkenntnissen“ an – er sehe keine „Mäßigung“ gegenüber dem als „gesichert rechtsextrem“ eingestuften Vorgänger.

Von Redaktion



Thüringens Verfassungsschutzpräsident Stephan J. Kramer steht in der Kritik (IMAGO/pictureteam)

Die neue Jugendorganisation der AfD ist erst wenige Tage alt – doch schon jetzt zieht der Verfassungsschützer ein Fazit: Thüringens Präsident Stephan J. Kramer sieht bei dem Nachfolger der Jungen Alternative, die vor ihrer Auflösung vom Verfassungsschutz als „gesichert rechtsextrem“ eingestuft wurde, keine Mäßigung.

Dem SPD-nahen *RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND)* sagte Kramer: „Nach einer ersten Sichtung der Beiträge, Aussagen und anwesenden Personen unter anderem aus dem rechtsextremistischen Spektrum bei der Neugründung der AfD-Jugendorganisation ‚Generation Deutschland‘ vermag ich weder eine Mäßigung noch eine Distanzierung oder gar Wandlung der neuen AfD-Jugendorganisation von der durch den Verfassungsschutz bereits als rechtsextremistische Bestrebung eingestuften ‚Jungen Alternative‘ zu erkennen.“

Werbung

Offenbar bezieht der Verfassungsschutzpräsident aus Thüringen in seine Bewertung auch die skurrile Rede von Alexander Eichwald auf dem ersten Bundeskongress der Generation Deutschland ein: Dieser sprach im Hitler-Duktus und löste damit auch bei den anderen AfD-Mitgliedern in der Halle Empörung aus – mittlerweile droht Eichwald ein Parteiausschluss (*Apollo News* [berichtete](#)). Immerhin das rechnet Kramer der AfD an: „Den Hinweis des AfD-Vorsitzenden Tino Chrupalla, den Auftritt und die Rede von Alexander Eichwald zu missbilligen und prüfen zu wollen, werden wir natürlich bei der anstehenden Auswertung und Bewertung der Erkenntnisse berücksichtigen.“

Es ist wenig überraschend, dass Kramer der erste Verfassungsschützer ist, der die Generation Deutschland der AfD attackiert – bereits bei der Gesamtpartei und der Jungen Alternative waren Kramer und sein Amt für Verfassungsschutz stets bundesweit die ersten, die jeweils die Einstufung als „gesichert rechtsextrem“ durchführten. Besonders im Hinblick auf die Gesamtpartei ist das durchaus strittig – Kramer hatte im internen Ablauf eine entscheidende, die AfD entlastende Zuarbeit ignoriert (*Apollo News* [berichtete exklusiv](#)). Wegen dieses und anderer Vorwürfe, über die *Apollo News* exklusiv berichtet hatte, läuft im thüringischen Landtag ein Untersuchungsausschuss rund um den Kramer-Komplex.

bc

Teilen:   

Zu den Kommentaren (126) ↓

 Einmalig  Monatlich

Apollo News unterstützen

Zahlungsoptionen:     Pay  Pay

10 €

15 €

25 €

50 €

100 €

Anderer Betrag (€) 